

KT-Drucks. Nr. 231/2021

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Dusan Minic
Telefon 07031-663 1356
Telefax 07031-663 1999
d.minic@lrabb.de

Az:

14.10.2021

Selbstschuldnerische Bürgschaft für die ZD.BB GmbH für das Förderprojekt „5G-PreCiSe“, 5G-Innovationsprogramm des Bundes

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Beschlussfassung

26.10.2021

öffentlich

II. Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt eine selbstschuldnerische Bürgschaft für die ZD.BB GmbH für die beantragte Zuwendungssumme für das Förderprojekt „5G-PreCiSe“ in Höhe von 149.353,62 € zzgl. 5% Zinsen p. a bis zum 31.12.2025 zu übernehmen.
2. Die Bürgschaftsverpflichtungen sind vor Übernahme durch die Rechtsaufsichtsbehörde zu genehmigen.

III. Begründung

1. Zuständigkeit:

Gemäß § 5 Abs. 6 Nr. 5 der Hauptsatzung des Landkreises Böblingen ist der Verwaltungs- und Finanzausschuss zuständig.

2. Das Projekt „5G-PreCiSe“

Der Innovationswettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) soll den Ausbau des 5G-Mobilfunks in Deutschland vorantreiben und praxisnahe Modellprojekte, die aufzeigen, welches Zukunftspotential 5G bietet, fördern.

Im Projekt „5G-PreCiSe“ ist geplant, den Einsatz von 5G-Technologien als Grundbaustein für die präzise Anwendung landwirtschaftlicher Bearbeitungsverfahren zu erforschen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der intelligenten Düngung, die auf rechenintensiven Datenanalysen und -auswertungen beruht. Die Übertragung der Daten wie z. B. Niederschlagsmenge oder Bodenbeschaffenheit kann mit geringsten Verzögerungen über eine auszubauende 5G-Infrastruktur zuverlässig bereitgestellt werden.

Der Landkreis Böblingen hat am 24. Juni 2021 gemeinsam mit weiteren Projektpartnern einen Projekt-Antrag auf Umsetzungsförderung im Rahmen des 5G-Innovationsprogramms des Bundes eingereicht: 5G Pilot Region zu Cloud Infrastructure, Smart Farming & effizienter Düngung im Landkreis Böblingen, kurz „5G-PreCiSe“. Die Fördersumme beträgt rund 4 Mio. €, das Projektvolumen rund 6 Mio. €.

Projektpartner sind u. a. die Robert Bosch GmbH, die Universität Hohenheim (Ihinger Hof), das Herman Hollerith Zentrum der Hochschule Reutlingen, RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH, SEEBURGER AG (Daten- und Systemintegration) sowie das ZD.BB.

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung Ende April 2021 wurde das Projekt gemeinsam mit Herrn MdB Biadacz beim BMVI vorgestellt und erhielt eine mündliche Förderzusage. Der Bewilligungsbescheid war ursprünglich für September 2021 zugesagt. Bereits im September 2020 wurde ein erster Konzeptantrag für PreCiSe eingereicht. Für seine Projektskizze hat der Landkreis Böblingen bereits eine erste Förderung erhalten.

Die ZD.BB GmbH ist ein Kooperationspartner im Rahmen des Projekts „5G-PreCiSe“, die Konsortialführung liegt beim Landratsamt Böblingen, Landwirtschaft und Naturschutz. Die ZD.BB GmbH wurde erst im Juni 2021 nach Einreichung der Projektskizze in das Konsortium aufgenommen. Ursprünglich war die DEULA Baden-Württemberg gGmbH mit Sitz in Kirchheim unter Teck als Partner vorgesehen, die allerdings die ihr zugeordneten Aufgaben im Bereich Anwenderintegration und Qualifizierung nicht mehr wahrnehmen konnte und aus dem Konsortium ausschied. Die ZD.BB GmbH soll diese Aufgaben als Digitalisierungszentrum übernehmen und die Projektpartner haben dem Wechsel zugestimmt. Der Wechsel wurde im Juni 2021 dem Projektträger mitgeteilt, der keine Einwände hatte.

3. Notwendigkeit der Bürgschaft

Die Bürgschaft wird seitens des Fördermittelgebers, der Bundesanstalt für

Verwaltungsdienstleistungen (kurz: BAV), verlangt. Hintergrund ist, dass die Bonität der ZD.BB GmbH als Antragstellerin seitens der BAV als nicht ausreichend bewertet worden ist. Eine Bewertung der Bonität der Projektpartner wurde durch die BAV erst nach Einreichung des kompletten Projektantrags durchgeführt und von der BAV am 04.10.2021 verlangt. Da alle Projektpartner entsprechend der Förderrichtlinien des BMVI einen eigenen Förderantrag gestellt haben, ist die Bürgschaft auch vom ZD.BB selbst vorzulegen.

Die Bürgschaft selbst wird für den möglichen Fall verlangt, dass der Fördermittelgeber Rückforderungen gegenüber der ZD.BB GmbH als Antragsteller erheben müsste. Rückforderungen können bei der Vergabe von Fördermitteln dann ein Thema sein, wenn der Fördermittelempfänger beispielsweise Auflagen nicht eingehalten oder die Mittel nicht für den Verwendungszweck eingesetzt hat.

Die BAV hat bereits erklärt, dass eine Bürgschaft zwischen dem LK Böblingen und der Antragstellerin ZD.BB GmbH möglich ist und damit die Antragstellung ermöglicht wird.

4. Projektinhalte

Der Landkreis Böblingen ist einer der innovativsten Landkreise. Besonders auffällig ist auch die Stärke des Landkreises in der IT-Industrie mit namhaften Unternehmen wie Hewlett-Packard und IBM. Aber auch mit Einrichtungen, wie dem Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen e.V., dem ZD.BB als regionalem Digital Hub inklusive KI Lab der Region Stuttgart und neuerdings dem Innovationshub Alxpress gilt der Landkreis zu Recht als regionaler Hotspot der Digitalisierung.

Diese Stärke gilt es zu halten und auszubauen. Dabei helfen Projekte wie „5G-PreCiSe“, gerade auch, weil sie Anwendungsfelder für neue Technologien praxisnah demonstrieren können.

Auch stehen die Stärkung der Ressourceneffizienz in der Landwirtschaft und die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln im Einklang mit den formulierten Millennium-Entwicklungszielen und den Zielen der Klimakonferenz von Paris.

Ziel ist es, dass der Landwirt seine Maßnahmen trotz größerer Bewirtschaftungseinheiten teilflächenspezifisch, mit einer Genauigkeit bis hinunter zur Einzelpflanze, planen und durchführen kann. Sensoren messen den Zustand des Pflanzenbestandes (z.B. Nährstoffversorgung, Krankheiten, Wassermangel etc.) und geben die Informationen direkt an den Düngerstreuer oder die Pflanzenschutzspritze weiter. Über Satellitendaten oder Luftbilder, beispielsweise von Drohnen, können Karten mit hoher Auflösung generiert werden, die Faktoren wie Ertragspotential, Geländeeigenschaften, Bodenfeuchte und Stickstoffversorgung berücksichtigen. Dadurch können z. B. Düngemittel teilflächenspezifisch ausgebracht und negative Umwelteinflüsse reduziert sowie die Wirtschaftlichkeit verbessert werden. Smart Farming baut auf den Technologien des Precision Farming auf, indem die erfassten Daten mit weiteren Informationen zusammengeführt und mittels informationstechnischer Verfahren, z.B. Big-Data-Analyse, ausgewertet werden, um, über die präzise Anwendung landwirtschaftlicher Bearbeitungsverfahren hinaus, dem Landwirt die Grundlage für stärker faktenbasierte als

intuitive Entscheidungen zu geben, z.B. über Erntezeitpunkte und Fruchtfolgen.

Im Rahmen des Umsetzungsprojekts soll demonstriert werden, wie Systeme und Prozesse des Precision Farming in Echtzeit mittels 5G vernetzt werden, um den Landwirten eine bisher undenkbbare Informationsbasis für erfolgskritische Entscheidungen zu geben, die derzeit oft nur intuitiv getroffen werden können. Darüber hinaus wird erst durch den 5G-Einsatz die Anwendung bereits bewährter Precision-Farming-Methoden auch für kleinere Betriebe attraktiv, da die Investitionen für die notwendige Aufrüstung der Landtechnik erheblich verringert werden. Dies ist insbesondere für die kleinteilige Landwirtschaft im Landkreis Böblingen von entscheidender Bedeutung.

Konkret fokussiert sich das Umsetzungsprojekt auf das Potenzial der 5G Anwendung im Bereich Düngung: Wesentliches Ziel ist es, mittels einer 5G-basierten „smarten Düngung“ eine Steigerung der Ressourceneffizienz durch eine teilflächenspezifische, intelligente und bedarfsorientierte Düngerausbringung zu erreichen.

Zusätzlich kann der Landwirt bei der rechtlich vorgegebenen Dokumentationspflicht zur Düngung und der Qualitätssicherung leicht automatisiert und in Echtzeit unterstützt werden. Erst der Einsatz von 5G-Technologien ermöglicht dabei den Schritt vom Precision- zum Smart Farming.

Für weitere Informationen wird auf die Kreistagsdrucksache 161/2021 verwiesen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen auf den Landkreis hätte die selbstschuldnerische Bürgschaft für den Fall von Rückzahlungsforderungen seitens des Bundes an das ZD.BB. Dann müsste im schlimmsten Fall die Zuwendungssumme für das Förderprojekt „5G-PreCiSe“ in Höhe von 149.353,62 € zzgl. 5% Zinsen p. a. bis zum 31.12.2025 auf Kosten des Kreishaushalts beglichen werden. Es ist anzumerken, dass Rückforderungen über die gesamte Summe nur bei einer sehr groben Verletzung der Auflagen seitens des Fördermittelempfängers in Betracht gezogen werden. Davon ist nicht auszugehen.

Eine Gesamtübersicht über alle vom Landkreis übernommenen Bürgschaftsverpflichtungen zeigt die Anlage 5 des Haushaltsplans.



Roland Bernhard